

# Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
Rehweiler - Füttersee - Ebersbrunn



September bis November 2020



Graffiti an der St. Johanneskirche in Fulda. In Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus der Jugendgruppe Petersberg und dem Bonhoefferhaus hat der Künstler Ingmar Süß im Rahmen von Workshops das Motiv erarbeitet und innerhalb eines Tages an die Fassade des Kirchturms gesprayt.



St. Peter bei Fulda



St. Johannes bei Fulda



Sarkophag und Kopfreliquiar der Heiligen Lioba in der Krypta der Kirche St. Peter bei Fulda

Christus spricht: Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen. (Joh. 7, 37)



## Liebe Gemeindeglieder,

erinnern Sie sich noch an das Motto für die Kirchenvorstandswahl 2018? Hatte irgendwas mit Glauben zu tun. Mit uns selbst. Mit wählen. Fällt es Ihnen wieder ein? Bevor ich es verrate, will ich Ihnen noch etwas Zeit geben, selber drauf zu kommen. Anfang August sind wir von unserem Urlaubsquartier in der Rhön für einen kurzen Abstecher nach Fulda gefahren. Richtig. Da gibt es einen Dom. Bonifatius ist dort begraben. Aber den haben wir diesmal nicht besucht, sondern eine Verwandte von ihm, die auch heilig gesprochen wurde: Lioba. Bonifatius hat sie 735 aus „England“, gerufen, damit sie sein Missionswerk unterstützt. Das hat sie gern gemacht. Der Wunsch von Bonifatius, dass sie einmal in seinem Grab beerdigt wird (sie starb 26 nach ihm), blieb unerfüllt. Ihre Gebeine kamen zwar auch nach Fulda, ruhen nun aber in der Kirche St. Peter in Petersberg bei Fulda. Dort kommt man ihr sehr nah, wenn man sich darauf einlässt. Man staunt, wie diese Frau sich vor 1300 Jahren ganz auf Gott eingelassen hat, wie sie ihre Heimat aufgab, um den christlichen Glauben unter den Franken zu festigen. Sie wurde erste Äbtissin in Tauberbischofsheim, hat viel für die Bildung von Frauen getan, war an der Gründung weiterer Klöster in Ochsenfurt, Kitzingen und Heidenheim beteiligt, war mit Königin Hildegard (einer der Frauen Karls des Großen) befreundet, und ihr Rat war sowohl bei weltlichen als auch bei kirchlichen Führern gefragt.

Als wir aus Fulda hinausfahren, fiel uns ein Graffiti am Turm der St. Johanneskirche auf. Es zeigt Wolken und einen Regenbogen mit einem gelben Kreuz. In grün-gelben Buchstaben ist zu lesen: „**Glauben leben**.“ Unten rechts in Gestalt eines Stempels steht rot eingerahmt: „**Gerade jetzt!**“. In diesen ersten Monaten der Pandemie haben viele Menschen einen Regenbogen in ihr Fenster gehängt, um mit diesem Hoffnungszeichen sich und anderen Mut zu machen. Daran erinnerte uns das Graffiti zuerst. „Wow!“ Da hat eine Kirchengemeinde Mut, ihren Kirchturm an der vielbefahrenen Straße so farbenfroh und ansprechend zu gestalten. „Glauben leben“. Lioba ist bis heute ein strahlendes Beispiel. „Glauben leben“, was kann das für uns heißen? Mit Gott rechnen. Ihm vertrauen. Das Gebot der Nächstenliebe mit Inhalt füllen, zusammenhalten, aufeinander Rücksicht nehmen, solidarisch sein in jeder Hinsicht, die Schöpfung bewahren... „Gerade jetzt“ – das ist übrigens das Motto für die Kirchenvorstandswahl in Kurhessen-Waldeck.

Und bei uns hatten wir 2018 dasselbe Motto wie schon 2012: „Ich glaub. Ich wähl.“ Es gibt viele Möglichkeiten, den Glauben zu leben. „Gerade jetzt“, wo die Grenzen und Schwächen menschlichen Handelns wieder einmal ins Bewusstsein gerückt sind, kann die Dimension eines bodenständigen, fröhlichen und haltgebenden Glaubens neu entdeckt und erfahren werden. Ein Beispiel ist für mich auch die Arbeit von Sabine Fürst, von der Sie im folgenden berichtet. Teilen wir miteinander, was Gott uns schenkt!

Ihr Pfarrer *Hans Gernert*





## „Menschen vor Ort“: Sabine Fürst

*Liebe Frau Fürst, Sie sind mit Gerhard Maul verheiratet und arbeiten für die Organisation „Ärzte der Welt“. Was verbirgt sich hinter dieser Organisation, die es seit etwas mehr als 20 Jahren in Deutschland gibt?*

Vielen Dank, ich freue mich sehr die Organisation Ärzte der Welt an dieser Stelle vorstellen zu dürfen! Ärzte der Welt Deutschland ist der deutsche Zweig der internationalen Organisation Médecins du Monde, die 1980 von Bernard Kouchner gegründet wurde. Anlass war Ende der 70er Jahre die Massenflucht aus Vietnam (Boat people), die zu einer humanitären Tragödie auf hoher See führte. Gemeinsam mit Journalisten und seinen Mitstreitern rettete er in einer spektakulären Aktion viele Menschen vor dem sicheren Ertrinkungstod. Bernard Kouchner ging es jedoch nicht nur um die konkrete medizinische Hilfe sondern auch darum Verstöße gegen Menschenrechte zu dokumentieren. Dies ist seither das oberste Leitprinzip von Ärzte der Welt. Wir sind eine unabhängige internationale Freiwilligenbewegung, die in Not- und Krisensituationen weltweit medizinische Hilfe leistet, aber auch im eigenen Land arbeitet. Die deutsche Sektion wurde 2000 gegründet. Insgesamt gibt es derzeit 16 Sektionen, vor allem in Europa, aber auch in USA, Kanada, Argentinien und Japan. Wir engagieren uns für die medizinische Versorgung von benachteiligten Menschen. Politisch setzen wir uns dafür ein, dass das Menschenrecht auf einen bezahlbaren Zugang zu Gesundheitsversorgung verwirklicht wird.

*Wie sind Sie zu dieser Organisation gekommen?*

Ich arbeite seit 2014 bei Ärzte der Welt, nachdem ich zuvor viele Jahre in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit tätig war. Der leitende Gedanke war, dass es auch bei uns in Deutschland genügend Handlungsbedarf gibt. Seitdem verantworte ich unsere Projekte in Deutschland. Unsere Geschäftsstelle befindet sich in München mit derzeit rund 35 Mitarbeitern.



*Medizinische Anlaufstelle in München: Kindersprechstunde*

*In Deutschland gibt es vier Standorte. Wer kommt zu Ihnen und wer sind diese Menschen?*

Die vier Projektstandorte befinden sich in München, Stuttgart, Hamburg und Berlin. Dabei handelt es sich um medizinische Anlaufstellen und auch um mobile medizinische Projekte. Die medizinischen Anlaufstellen sind im Grunde Arztpraxen, wo ehrenamtlich arbeitende Ärzte und Ärztinnen Menschen ohne Krankenversicherung kostenlos behandeln. Begleitet, organisiert und koordiniert wird das alles von hauptamtlichen

Teams, die außerdem die Patienten und Patientinnen sozial beraten. Viele der Menschen, die zu uns kommen, leben in sehr schwierigen Lebensumständen und haben neben der gesundheitlichen Versorgung noch andere Bedarfe.



*Behandlungsbus im Einsatz bei Kälte*



sich die hohen Beiträge in der privaten Krankenversicherung irgendwann nicht mehr leisten konnten, Beitragsschulden angehäuft haben und ausgetreten sind. In diesen Fällen verhandeln wir mit den Krankenversicherungen und versuchen die Menschen wieder in das System zu integrieren. Bei unseren mobilen Projekten in Stuttgart und München handelt es sich um Behandlungsbusse, die innen wie eine kleine Arztpraxis ausgestattet sind. Damit fahren wir an Orte, wo sich beispielsweise wohnungslose Menschen aufhalten, um sie so medizinisch versorgen zu können.

Daneben gibt es je nach Situation auch noch weitere kurzfristige Projekte. So haben wir 2015/2016 die Stadt München bei der medizinischen Versorgung von geflüchteten Menschen unterstützt.

Wichtiger Bestandteil der Projekte ist auch die politische Arbeit. Wir erheben umfangreiche Daten zu unseren Patienten, zum mangelnden Zugang zur medizinischen Versorgung und zu den Lebensumständen. Mittels dieser Daten sind wir in der Lage auf Bundesebene aber auch auf kommunaler Ebene auf Lücken im Zugang zur Gesundheitsversorgung aufmerksam zu machen. Außer uns erhebt niemand in Deutschland diese Art von Daten.



*Anlaufstelle open.med in Berlin*

Wo immer möglich versuchen wir den Menschen zu einer Krankenversicherung zu verhelfen. Viele Menschen haben Anspruch auf eine Versicherung, können diesen Anspruch jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht durchsetzen, beispielsweise weil sie das Gesundheitssystem nicht verstehen, weil sie die Sprache nicht sprechen oder die Verwaltungsformalitäten nicht verstehen. Zu uns kommen also in erster Linie nichtversicherte Menschen; dazu gehören beispielsweise Menschen ohne Papiere, EU-Bürger und Bürgerinnen, die oftmals unter sehr prekären Lebensumständen leben und sich die Krankenversicherung nicht leisten können. Auch Kindern von nichtversicherten Eltern haben keinen Krankenversicherungsschutz. Es kommen aber auch deutsche Bürger, beispielsweise ehemalige Selbständige, die

*Wieviele Menschen in Deutschland haben keine Krankenversicherung?*

Die Bundesregierung sprach in den letzten Jahren immer von rund 80.000 Menschen ohne Krankenversicherung bundesweit. Erst letzte Woche wurde in den Medien berichtet, dass die Zahl der Menschen ohne Krankenversicherung in den vergangenen fünf Jahren stark gestiegen ist auf mittlerweile 143.000 Menschen.



Man muss wissen, dass die offiziellen Daten des Statistischen Bundesamtes viele Personengruppen wie beispielsweise Wohnungslose oder Menschen ohne Papiere nicht erfasst. Daher gehen wir von Ärzten der Welt von einer viel höheren Zahl aus und sprechen von mehreren Hunderttausend Menschen.

*Wie muss man sich Ihre Arbeit im Homeoffice vorstellen?*

Seit Beginn der Corona Krise arbeite ich so wie meine Kollegen und Kolleginnen, die ihren Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle haben, im Homeoffice. Als Bereichsleiterin des Inlandsprogrammes halte ich regelmäßigen Kontakt mit meinen Kollegen und Kolleginnen in den Anlaufstellen und mobilen Projekten. Mittels Videokonferenzen besprechen wir bestehende Probleme, erörtern Fragen und Herausforderungen. Auch mit meinen anderen Kollegen und Kolleginnen in der Geschäftsstelle aus der Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung, Fundraising und Direktion laufen alle Besprechungen derzeit über solche Videokonferenzen. Daneben gibt es viel Papierarbeit, müssen Kosten abgerechnet werden, neue Finanzierungsanträge gestellt werden.

*Wie wird diese Arbeit finanziert? Und was können wir tun?*

Die Finanzierung dieser Arbeit erfolgt aus unterschiedlichen Quellen. So wird das Stuttgarter Projekt fast vollständig durch die Stadt Stuttgart finanziert. Auch in München deckt die Stadt München einen Teil der Kosten. Andere Finanzquellen sind Stiftungen, Spenden oder auch in geringerem Umfang die EU. Die Mittelakquise ist nicht einfach und Jahr für Jahr eine kontinuierliche Herausforderung. Wir freuen uns natürlich über jede Spende!

*Haben Sie auch mit Einsätzen im Ausland zu tun?*

Nein. Die Projekte, die wir im Rahmen unserer Not- und Krisenhilfe durchführen, werden von meinen Kolleginnen aus der entsprechenden Abteilung koordiniert und umgesetzt. Das sind derzeit Projekte in Syrien, Jemen, Äthiopien, in der Ukraine und in anderen Teilen der Welt wie zuletzt auch in Beirut nach der großen Explosion.

*Welche zusätzlichen Erschwerungen erleben Sie durch die Corona-Pandemie in Ihrer Arbeit.*

Oberste Priorität am Anfang der Pandemie hatte die Sicherheit unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und der Patienten, d.h. wir mussten gutes und ausreichendes Schutzmaterial (v.a. Schutzkleidung und FFP2 Masken) organisieren, was anfangs ein Problem darstellte. Auch mussten wir unsere bestehenden Hygienekonzepte an die Situation anpassen, verschiedene Abläufe und Prozesse mussten verändert und anders abgestimmt werden. Mittlerweile ist dies alles eingespielt, wobei das dauernde aber eben auch notwendige Tragen der Masken insbesondere an heißen Tagen eine hohe Belastung darstellt.

*Vielen Dank für diesen guten Einblick in Ihre Arbeit.*



## Familiengottesdienst am 6. September

Was einen Stock austreiben ließ... Das erfahrt ihr beim Familiengottesdienst am Sonntag, 6.9.2020, um 10 Uhr auf dem Mehrgenerationenplatz in Haag. Die Familien werden gebeten, eine **Picknickdecke** mitzubringen. Es werden auch einige Bänke aufgestellt. Wir hoffen auf geeignetes Wetter. Vielen Dank für das Verständnis, dass wir den für 19. Juli dort geplanten Familiengottesdienst zugunsten der Konfirmation verschoben haben.



## Chormusik in der Friedhofskapelle Gräfenneuses



Am Sonntag, 6.9.2020, um 18 Uhr wollen wir die Tradition mit einer Abendmusik fortsetzen und laden wieder zu einer Chormusik nach Gräfenneuses ein mit den Familien Frank Mahr (Haag) und Hans Gernert (Rehweiler). Unter dem Motto „der Sonn und Mond uns scheinen heißt“ erklingen vierstimmige Chorsätze – diesmal in der Friedhofskapelle von Gräfenneuses.

ge Chorsätze – diesmal in der Friedhofskapelle von Gräfenneuses.



## Tag des offenen Denkmals®

Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.

## Kirchweih und Tag des offenen Denkmals

Die Kirchweih in Rehweiler fällt immer mit dem Tag des offenen Denkmals zusammen. Wegen

Corona entfallen in diesem Jahr allerdings die „analogen“ Führungen. Als digitale Alternative für unsere Seite sei auf das Video „Die Rokoko-Kanzel in Rehweiler“ verwiesen.

## Gottesdienst mit Annegret Cramer

Pfarrerin Annegret Cramer war als Lehrerin mit ihrem Mann Knut und ihren Kindern über drei Jahre in Logaweng. E-



gentlich wollte die Familie noch länger bleiben, doch die Pandemie vereitelte ihre Pläne. Bevor sie im Dekanat Forchheim eine Pfarrstelle übernehmen, kommen sie am 13. September in unser Dekanat: Um 9:30 Uhr leitet Annegret Cramer den Gottesdienst **in Castell**, der auch im Livestream übertragen wird. Am Nachmittag ist ein Treffen mit der Partnerschaftsgruppe geplant.



## Hans-Joachim Wild war als Seniorexperte in Logaweng



*Werkstattleiter Antonio und Jomie Wild*

Mein Abschied von Logaweng am 17. Juli war ein regnerischer Tag. Die Regenzeit hatte seit Mitte Mai in vollen Strömen begonnen. Die Pfützen trockneten kaum mehr aus und man wartete manchmal eine Woche auf die Sonne, um die Wäsche wieder trocken zu kriegen. Die Menschen hier kennen das nicht anders.

Der Abschied von Cramers Mitte März war auch ein regnerischer Tag. Dunkle Gewitterwolken türmten sich in der Ferne. Der Himmel war grau. Anne und

Knut wollten mit Nora und Jaron nach Deutschland zur Geburt ihres dritten Kindes. Für das Seminar bedeutete dieser Abschied, dass nun zwei Dozenten und der Schatzmeister fehlten. Die zwei hatten sich seit 2017 hier gut eingelebt und waren ein spürbarer Verlust für das Seminar. Nun hatten viele Tränen in den Augen, beim „Da Da“ (Winken zum Abschied der Familie). Auf dem Weg zurück zu meinem Haus hatte ich einen Kreislaufkollaps. Das atmosphärische Tief hat wohl auf meinen Blutdruck geschlagen und der Blutdruck-Senker, den ich am Morgen, wie gewohnt, eingenommen hatte, trug zu diesem Schwächeanfall bei, der mich bleischwer aufs Bett warf und aus dem ich erst am späten Nachmittag wieder erwachte. Vielleicht war er auch psychologisch bedingt durch die Aussicht auf die erhöhte Belastung mit Seminar-Unterricht plus „Schatzmeister-Aufgabe“ plus Betreuung der Radio-Relais-Station von „Kristen Radio“ bei meinem Haus. Vier Nachmittage hatte ich von Knut eine Einführung in diese mir völlig neue Aufgabe der Finanzverwaltung erhalten.

Die Unterrichtsversorgung des Seminars war schon seit Anfang des Jahres erheblich eingeschränkt gewesen. Drei Dozenten waren zur Fortbildung nach Lae gegangen. Pastor Edwin Huevos und seine Frau konnten die Philippinen nach ihrem Heimaturlaub wegen der Corona-Krise nicht mehr verlassen und sind seither immer noch nicht zurückgekehrt. Für den normalen Unterrichtsbetrieb werden mindestens acht Dozenten benötigt. Aber nach dem Abschied der Cramers und meinem Weggang sind noch fünf Lehrkräfte vorhanden. Als bekannt wurde, dass Cramers wegen fehlender schulischer Betreuung ihrer Kinder und wegen medizinischer Unwägbarkeiten nicht mehr zurückkommen werden, war die Enttäuschung groß. Es fehlen also vier Dozenten. Da müssen die verbleibenden Seminarlehrer teilweise doppelt soviel unterrichten. Das ist eine erhebliche Belastung, weil ja so schnell kein Ersatz gefunden werden kann. Im neuen Jahr werden zwei Dozenten nach der Fortbildung zurückkehren, aber es werden dann immer noch zwei zusätzliche Lehrer gebraucht: „Bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter sende in seine Ernte.“ (Lk.10,2)

Am Seminar sind derzeit 80 Studenten, weitere 10 Studenten befinden sich im Vikariat. Mitte Mai kam Pastor Joseph Benson als neuer Dozent ans SFS. Seither macht er sich mit dem Seminarbetrieb vertraut und unterrichtet drei Kurse.





Er stammt von der Insel Siassi, von wo eine Anzahl ELC-PNG Mitarbeiter in führenden Positionen herkommen. Aus dem Lehrerrat kenne ich ihn als freundlichen, verhandlungsgewandten Herrn, der seine überlegte und ausgewogene Meinung verbindlich vorträgt und gut ausgleichen und vermitteln kann. Dabei kommt ihm die langjährige Erfahrung in der Leitung des Luth. Church College in Banz zugute. Er soll im nächsten Jahr Principal am Seminar werden, wenn Pastor Beka in den Ruhestand geht.

Ich hatte diverse Lehraufgaben. In Year 3 ging es um "Einführung in christliche Erziehung". Wir behandelten das umfangreiche "Regenbogen-Programm" mit Material von der 3. bis zur 12. Klasse. Weil die Studenten schon in den letzten Jahren damit in der Primary School unterrichtet hatten, ging es v.a. um Unterrichtsplanung und Stundenorganisation. Außerdem gab es einen Überblick über das "Was Long Sipsip" Programm (Weide meine Schafe) für die Sonntagsschule und eine Einführung in das "Five-Star-Program" für die Jugendarbeit. Bei den Jahr-1 Studenten habe ich in Term-1 Musik und Christian Life Studies unterrichtet. Mit den Jahr-2 Studenten zusammen haben wir die CLS Unterrichtsstunden in den Primary Schools in Gagidu und Kambili begleitet und ausgewertet. In Jahr-3 gab ich außer des o.g. Kurses auch noch Englisch. Mit den Jahr-5 Studenten, also mit dem Abschlussjahrgang, arbeiteten wir in Dogmatik über Eschatologie. Die Studentinnen hatten jeden Tag ihren eigenen Unterricht. Nähen ist dabei ein praktisches Fach. So lag es nahe fehlende Gesichtsmasken gegen Covid19 selbst zu nähen. Im Laden sind sie viel zu teuer, wenn sie nicht gerade ausverkauft sind. Selber machen ist kreativ und die individuellen Ergebnisse sind originell.

Die Corona Pandemie sorgte für einen zweiwöchigen Unterrichtsstop, so dass der gesamte Jahresplan um zwei Wochen verschoben werden musste. Deshalb findet die Graduation (Abschlussfeier) dieses Jahr erst am 13. Dezember statt. Seit Ende Juli sind nun die acht großen Regenwasser Tanks aufgestellt, die als Ersatz dienen für die unregelmäßige Leitungswasserversorgung des Seminars bedingt durch eine zu schwache Wasserpumpe. Wasser ist das wichtigste Element für die Corona-Vorbeugung (Hände waschen, Körperhygiene). Dankbar wurde die Bewilligung von beträchtlichen Mitteln aus dem Corona Fund des MEW von der Seminarfamilie begrüßt. Damit können Desinfektionsmittel, Waschbecken und Gesichtsmasken, also die wichtigsten Dinge zur Vorbeugung, finanziert werden. Gott sei Dank gab es bisher noch keinen Covid19 Fall in Logaweng. Die seit Ende Juli wachsende Zahl von Corona-Fällen in Port Moresby und einzelnen Provinzen (über 300) gibt auch im Seminar Anlass zur Sorge. Aber das Gottvertrauen der Studenten und der Seminargemeinde ist ungebrochen.



*Hans-Joachim Wild*

## Gottesdienste

- 6.9.2020,** 10:00 Uhr Haag: Familiengottesdienst am Mehrgenerationenplatz  
10:00 Uhr Großbirkach: Gottesdienst zu Kirchweih  
14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe  
18 Uhr Friedhofskapelle Gräfenneuses: Chormusik
- 13.9.2020,** 9:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst  
10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst zur Kirchweih
- 17.9.2020, 14:00 Uhr: Kirche Rehweiler: Geselliger Nachmittag mit Abendmahl
- 20.9.2020,** 10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst zur Konfirmation II  
10:00 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst  
17 Uhr Autobahnkirche: Ökumen. Gottesdienst mit Pfr. J.M. Roth
- 27.9.2020,** 9:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst  
10:00 Uhr Großbirkach: Gottesdienst  
14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst
- 4.10.2020,** 10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst  
Erntedank 14:00 Uhr Rehweiler: Dankandacht zur Konfirmation  
19:30 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
- 11.10.2020,** **9:30 Uhr** Füttersee: Gottesdienst zur Kirchweih  
10:00 Uhr Großbirkach: Gottesdienst  
14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe für alle Verkehrstoten
- 15.10.2020, 14 Uhr Geselliger Nachmittag im Restaurant Rehweiler (Francesco)
- 18.10.2020,** 9:00 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst  
10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst
- 25.10.2020,** 9:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst  
10:00 Uhr Haag: Gottesdienst  
10:00 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst  
14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst
- 1.11.2020,** 10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst  
10:00 Uhr Großbirkach: Gottesdienst
- 8.11.2020,** 9:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst  
10:00 Uhr Dürrnbuch: Gottesdienst zur Kirchweih  
14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe für verstorbene Mitarbeiter
- 12.11.2020, 14 Uhr Geselliger Nachmittag im Restaurant Rehweiler (Francesco)
- 13.11.2020, 19 Uhr Ökumenische Männervesper, Gasthaus Lamm in Geiselwind
- 15.11.2020,** 9:00 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst  
10:00 Uhr Haag: Gottesdienst zur Kirchweih  
10:00 Uhr Großbirkach: Gottesdienst  
14 Uhr: Evang. Gottesdienst
- 18.11.2020,** 10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst zum Buß- und Bettag  
10:00 Uhr Großbirkach: Senioren-Tisch-Abendmahl  
19:30 Uhr Füttersee: Gottesdienst zum Buß- und Bettag

**22.11.2020**, 10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Totengedenken  
10:00 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst mit Totengedenken  
17 Uhr Autobahnkirche: Nacht der Lichter (Taizé) mit Pfr. J.M. Roth

**29.11.2020** 10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst zum 1. Advent

**Gottesdienste aus Castell** sonntags 9:30 Uhr: Youtube "Dekanat Castell"  
im Livestream und später noch abrufbar

**Kindergottesdienste im Internet:** [youtube.com/bayernevangelisch](https://www.youtube.com/bayernevangelisch) oder  
[www.kirche-mit-kindern.de](http://www.kirche-mit-kindern.de) oder [www.kindergottesdienst-ekd.de](http://www.kindergottesdienst-ekd.de)

[bayern-evangelisch.de](http://bayern-evangelisch.de) „Kirche von zuhause“: <https://www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/corona-andachten-impulse-kirche-zuhause.php>

## Kollekten

### September - November 2020

06. Sept: Aufgaben der EKD  
13. Sep: Studierendenseelsorge bzw.  
Eigene Gemeinde  
20. Sep: Eigene Gemeinde  
27. Sep: Männerarbeit  
04. Okt: Mission EineWelt  
11. Okt: Eigene Gemeinde  
18. Okt: Diakonie Bayern  
25. Okt: Diakonie Neuendettelsau  
01. Nov: Kindergottesdienstarbeit in Bayern  
08. Nov: Bezirksposaunenchor  
15. Nov: Kirche Haag  
18. Nov: VELKD  
22. Nov: Eigene Gemeinde

## Landeskirchliche Gemeinschaft Wasserberndorf

Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Hauskreis                    Mittwochs ab 20 Uhr, 14-tägig  
Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)

Kinderstunde                Für Kinder von 3 - 9 Jahren  
Samstags von 14 bis 15 Uhr im Haus der LKG  
Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)



Sonntag, 30.8.2020	9:00 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih
Samstag, 19.9.2020	14:02 Uhr	2 nach 2 (unter Vorbehalt)
Sonntag, 18.10.2020	9:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 8.11.2020	17:05 Uhr	5 nach 5 für Familien (unter Vorbehalt)
Sonntag, 15.11.2020	9:00 Uhr	Gottesdienst



*GedenkOrt Deportationen von Juden aus Würzburg 1941—1944*

### **Neukirchner Kalender, Andachtsbücher und Losungen**

werden vom 11.11. bis 2.12.2020 wie in den letzten Jahren angeboten bei:

Füttersee: Anneliese Hartmann (Tel. 09556 308)

Wasserberndorf: Ernst Haberstumpf (Christl. Jahrbücher)

Rehweiler: im Pfarramt

Verkauf in der Bücherstube in Haag: Monika Mahr (Tel. 09556 921515)



## Die Landessynode tagt in Geiselwind

Im Dezember 2019 haben die Kirchenvorstände die neue Landessynode gewählt, die coronabedingt erst jetzt ihre konstituierende Tagung durchführen kann. Diese Tagung findet statt im Eventzentrum in Geiselwind von 11 bis 13. September 2020. Aus unserer Region wurde Ruth Finster aus Burghaslach als Synodale bestätigt. Weiter wurden aus unserer Region Dekan Ivo Huber, Markt Einersheim, und Pfarrerin Christine Stradtner aus Gnötzheim in die Synode gewählt.

## Grüne Konfirmation im Grünen



Erst fand ich es schade, dass wegen Corona die Konfirmation verschoben werden musste. Doch dadurch durfte ich einen ganz besonderen Gottesdienst im Freien erleben. Für mich war das viel schöner und viel besonderer, als es in der Kirche je hätte sein können. *Hannah S.*



Zuerst war ich traurig, dass die Konfirmation nicht am ursprünglichen Datum stattfand. Doch dann, als die Konfirmation kam, habe ich mich gefreut, dass sie am Haager Sportplatz sein soll. Es war auch meiner

Meinung nach fast besser als eine „normale“ Konfirmation. Auf jeden Fall wird diese besondere Konfirmation für immer in Erinnerung bleiben. *Bastian M.*

Eine so wundervolle Kirche im Freien mit Seeblick und dazu noch im Sommer bei schönstem Wetter hatte mit Sicherheit nicht jeder an seiner Konfirmation!

Es war auf jeden Fall einfach mal etwas ganz anderes, aber nicht minder Festliches, ich würde sogar behaupten, dass meine Konfirmation in der Kirche niemals hätte schöner oder gar festlicher sein können. Es war anders als sonst, aber dadurch noch schöner und bedeutender! *Luisa H.*

## Zweite Konfirmationsfeier

Nicht alle Konfirmanden konnten den kurzfristig im Juli angesetzten Konfirmationstermin wahrnehmen. Darum gibt es am 20. September eine weitere Konfirmationsfeier für Jana und Valeria Graf sowie Noel Wagner. Für die Gesamtgruppe gibt es am Erntedankfest um 14 Uhr eine Dankandacht.

## Neuer Präparandenkurs und Präparandenelternabend

Am Freitag, 25.9.2020, startet von 15:00 bis 16:30 Uhr im Zinzendorfhaus ein neuer Präparandenkurs für die, die 2022 konfirmieren. In der Regel sind das Schüler, die im September jetzt in die 7. Klasse kommen.

Die Präparandeneltern sind am Mittwoch, 23.9.2020, um 20 Uhr zu einem Elternabend ins Zinzendorfhaus eingeladen.

## Erntedankfest

Das Erntedankfest feiern wir am 4. Oktober um 10 Uhr in Rehweiler mit einem Gottesdienst, in dem sich die neuen Präparanden vorstellen.

Aufgrund einer Trauung am Samstag, 3.10., um 13 Uhr

bitten wir, an diesem Tag die **Erntegaben für den Altar möglichst bis 12 Uhr in die offene Garage unterhalb der Kirche** zu stellen (wo sonst auch die Kleiderspenden gesammelt werden). Die Erntegaben geben sie wieder an die Kitzinger Tafel weiter.



## Gesellige Nachmittage

Am Donnerstag, 17.9., ist ein geselliger Nachmittag **ohne** Kaffeetrinken. Um 14 Uhr beginnen wir in der Matthäuskirche Rehweiler. Bevor wir ein Abendmahl (nur mit Hostien, ohne Kelch) feiern, hören wir eine Zusammenfassung der fiktiven Novelle „Händels Auferstehung“ von Stefan Zweig.

Am Donnerstag, 15.10., ist um 14 Uhr geselliger Nachmittag mit Kaffeetrinken im neu eröffneten Restaurant in Rehweiler. Das Thema wird noch bekanntgegeben.

Am Donnerstag, 12.11.2020, kommt Wolf-Dieter Gutsch aus Wiesentheid. Er spricht zum Thema: „Erinnern und Denken an ehemalige jüdische Bürger und Gemeinden und die Opfer der Nazizeit“. Beginn ist mit einem Kaffeetrinken wiederum bei Francesco im Restaurant in Rehweiler um 14 Uhr.

## Ökumenische Männervesper

Zu einer ökumenischen Männervesper laden die evangelische und katholische Pfarrei am Freitag, 13.11.2020, um 19 Uhr in den Gasthof Lamm in Geiselwind ein. Beginn ist wie gewohnt mit einer rustikalen Vesperplatte. Referent und Thema werden noch bekanntgegeben.

## Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Die Mitgliederversammlung des Diakonievereins Drei-Franken e.V. beginnt mit einer Andacht am **Freitag, 16.10.2020**, um 19 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wasserberndorf. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Es stehen Beschlüsse zu Satzungsänderungen an. Außerdem wird sich der neue Vorsitzende Pfarrer Bernd Wagner vorstellen.

## Der neue Pfarrer in Aschbach heißt Bernd Wagner



Ich bin geboren 1968 in der fränkischen Metropole Nürnberg, aufgewachsen zunächst in Großgründlach (Kreis Nürnberg), dann in Tuchenbach (Kreis Fürth). Meine Heimatgemeinde war Veitsbronn, wo ich auch konfirmiert wurde, damals von Pfr. Georg Güntsch, der dann Dekan in Castell wurde. Bei ihm habe ich auch erste wesentliche geistliche Erkenntnisse und geistliche Erfahrungen gemacht. Nach dem Abitur habe ich zunächst meinen Zivildienst im Wohnheim für Obdachlose der Fürther Bahnhofsmision geleistet. Das war eine sehr eindrückliche Zeit für mich. Danach habe ich evangelische Theologie in Erlangen und Leipzig studiert.

Seitdem sind schon etliche Jahre ins Land gegangen. Ich habe so einige Schleifen gedreht und bin nun seit 2011 Pfarrer in der bayrischen Landeskirche.

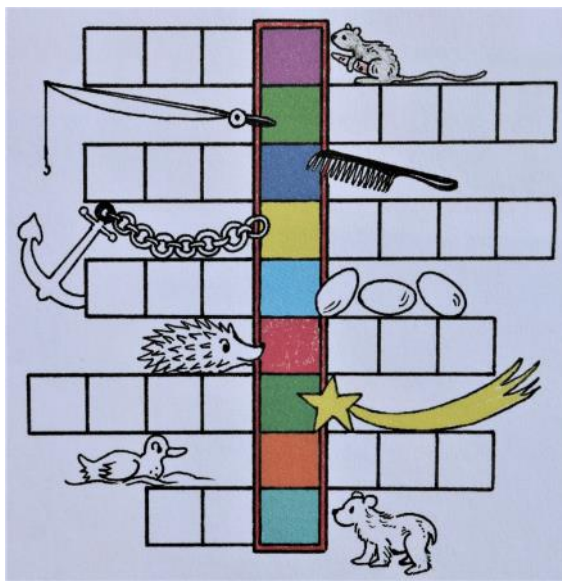
Seit 2007 bin ich mit Andrea Wagner verheiratet, sie ist gelernte Erzieherin.

Wir haben mittlerweile drei Söhne. Tom (bald 10 Jahre), Ben (bald 7 Jahre), und Leo (5 Jahre). Nach Aschbach hat es uns gezogen, weil wir gerne auf dem Land sind – obwohl – Aschbach ist für

uns schon „groß“, denn in Bernstein am Wald, wo wir bisher wohnten, gibt es „nur“ ca. 200 Einwohner.

Zwei wichtige Stichworte für mich, die wohl auch in der Gemeinde eine Rolle spielen, sind Ökumene und Diakonie. Ich bin gespannt auf das Leben hier in Aschbach.

*Pfarrer Bernd Wagner*



### Kreuzworträtsel

Du kennst die Geschichte, die Jesus als Beispiel erzählt, in der einer von Räubern überfallen wird. Was für ein besonderer Helfer wird da genannt?



## Orgelreise durch die Pfarrei Rehweiler



Derzeit ist das Kulturleben stark heruntergefahren. Das für Juni geplante Chorkonzert in Rehweiler mit dem Dekanatschor unter Leitung von Reiner Gaar musste ausfallen. Aus der Not ist nun ein Projekt entstanden, das für unsere Gemeinden einmalig und nachhaltig ist: Professor Christoph Bossert stellt in vier Filmen alle unsere Orgeln vor – Rehweiler, Füttersee, Haag und Ebersbrunn. Durch das Filmprojekt wird auch ein Blick in das Innenleben der Orgeln möglich, was man ja ansonsten gar nicht mitbekommt. Über die Vorstellung der einzelnen Orgeln hin-

aus nimmt der Kirchenmusikdirektor und renommierte Bachforscher die Zuschauer aber auch mit hinein in die Tiefe der Musik von Johann Sebastian Bach. Durch seine Erläuterungen lässt er genauer hinhören und wahrnehmen, was es in einer Komposition alles zu entdecken gibt und was einen guten Organisten ausmacht. Hans Gernert hat in die Filme die Bilderwelt der jeweiligen Dorfkirche an passenden Stellen hineingeschnitten, so dass man die Kirche und ihren Orgelklang mit neuen Augen und Ohren erleben kann. Durch ein Gespräch reifte bei Professor Bossert die Idee zu diesem Projekt, wobei anfangs nur die ihm bekannten Orgeln in Rehweiler und Füttersee im Blick waren. Doch er war bereit, auch die anderen Orgeln in diese einmalige „Orgelreise“ aufzunehmen. Als das Ergebnis vorlag, stellte er staunend fest: „Ich bin dankbar, dass nun das vor Ort Gegebene sich mit so vielen Kontexten hat organisch verbinden lassen. Plötzlich erhält alles, der Innenraum einer Dorfkirche und eine Orgel, so klein Kirche und Orgel auch sein mögen, einen inneren Glanz.“

Wir danken Herrn Professor Bossert für dieses wunderbare Geschenk an unsere Gemeinden ganz herzlich. Die vier Videos finden Sie auf unserer Homepage. Weitere Videos mit Professor Bossert finden Sie in seinem Youtube-Kanal.



## Verabschiedung von Hermann und Irene Link

Im Rahmen des Kirchweihgottesdienstes dankte Wilfried Hack Hermann und Irene Link für ihre Verdienste für den Posaunenchor Ebersbrunn und überreichte eine besondere Uhr: 35 Jahre hat Hermann den Posaunenchor geleitet...



## Kirchgeldbrief 2020 hier im Gemeindebrief

Liebe Gemeindeglieder, herzlichen Dank allen, die bereits Ihr Kirchgeld überwiesen haben. Da wir in diesem Jahr keine Kirchgeldbriefe verschicken, erinnern wir nochmals an dieser Stelle an das jährliche Kirchgeld, das die betrifft, die über 18 Jahre alt sind und ein eigenes Jahreseinkommen über 9.409 Euro erzielen. In diesem Fall stufen Sie sich bitte nach der Tabelle selbst ein.

jährliche Einkünfte oder Bezüge	jährliches Kirchgeld
9.409,-- bis 9.999,--	5,--
10.000,-- bis 24.999,--	10,-- bis 20,--
25.000,-- bis 39.999,--	25,-- bis 40,--
40.000,-- bis 54.999,--	45,-- bis 65,--
55.000,-- bis 69.999,--	70,-- bis 95,--
70.000,-- und mehr	100,-- bis 120,--

Verwenden Sie bei der Überweisung die Kontoverbindung **Ihrer** Kirchengemeinde. In Ebersbrunn können Sie Ihr Kirchgeld auch bei der Kirchenpflegerin Lena Mahr abgeben. Das Kirchgeld kommt ausschließlich Zwecken in der eigenen Kirchengemeinde zugute. Herzlichen Dank!

### Bankverbindungen:

Kirchengemeinde **Rehweiler**, Sparkasse Mainfranken,  
IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73

Kirchengemeinde **Füttersee**, Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.,  
IBAN: DE14 7706 9091 0003 2375 91

Kirchengemeinde **Ebersbrunn**, Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.,  
IBAN: DE22 7706 9091 0003 2245 46

P.S.: Kirchgeld und Spenden können bei der Steuererklärung abgesetzt werden. Bei Beträgen bis 200 € genügt dazu der Bankbeleg. Bei höheren Beträgen stellen wir auf Wunsch gerne eine Spendenquittung aus.

Falls Sie über das Kirchgeld hinaus eine Spende machen, dann weisen Sie den Spendenbetrag und –zweck bitte eigens aus. Damit ersparen Sie uns ein Nachfragen aus Gründen der Abrechnung.

## Friedhofsordnungen geändert

Der Kirchenvorstand von Füttersee hat nach 54 Jahren die Friedhofsordnungen aktualisiert. Es wird bekannt gemacht, dass mit Wirkung vom 12.7.2020 die Friedhofsordnung sowie die Grabmal- und Bepflanzungsordnung für den Friedhof der Evang.-Luth. Kirchenstiftung Füttersee geändert werden.

Die Satzungsänderungen wurden mit Schreiben der Evang.-Luth. Landeskirchenstelle in Ansbach vom 09.07.2020 Az. 68/20 kirchenaufsichtlich genehmigt und können im Pfarramt Rehweiler oder auf der Homepage ([www.kirche-rehweiler-fuettersee.de](http://www.kirche-rehweiler-fuettersee.de)) eingesehen werden. *Der Kirchenvorstand Füttersee*

## Ansprechpartner in unserer Gemeinde

### **Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler**

Rehweiler 12  
96160 Geiselwind  
Telefon: 09556 318  
Fax: 09556 1439  
Email: pfarramt.rehweiler@elkb.de  
Internetadresse:  
www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

### **Bürozeiten:**

Irmgard Haubenreich, Sekretärin  
Montag: 8.30 – 11.30 Uhr  
Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

### **Kirchengemeinde Rehweiler:**

Vertrauensmann des  
Kirchenvorstands:  
Edmund Mix  
Tel. 09556 923855

### **Konto der Kirchengemeinde Rehweiler:**

IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73  
Sparkasse Mainfranken

### **Spendenkonto:**

Gabekasse Rehweiler  
IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03

### **Pfarrer**

Hans Gernert  
Rehweiler 12, 96160 Geiselwind  
Tel. 09556 318

### **Impressum:**

Herausgeber: Pfarramt Rehweiler  
Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert  
Auflage: 620 Stück.  
Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert,  
Irmgard Haubenreich

### **Annahmeschluss für den nächsten Gemeindebrief: 10.11.2020**

### **Kirchengemeinde Füttersee:**

Vertrauensfrau des  
Kirchenvorstands:  
Annemarie Mauer  
Tel. 09556 1008

### **Konto der Kirchengemeinde Füttersee:**

IBAN: DE14 7706 9091 0003 2375 91  
Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

### **Spendenkonto:**

Gabekasse Füttersee  
IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63

### **Kirchengemeinde Ebersbrunn:**

Vertrauensmann und Mesner Ernst Hümmer, Tel. 09556 417

### **Konto der Kirchengemeinde Ebersbrunn:**

IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26

### **Diakoniestation Geiselwind**

Wiesentheider Str.1, 96160 Geiselwind  
Ansprechpartner: Christine Herderich    Tel. 09556 92 38 19 5  
oder    Tel. 09161 89 950

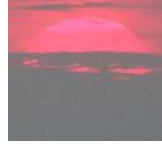
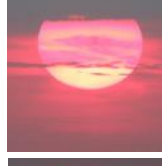
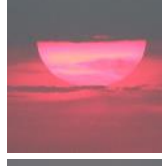
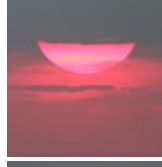
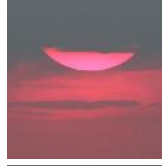
### **Diakonieverein Drei-Franken**

Kommissarischer Vorsitzender: Pfr. Hans Gernert,    Tel. 09556 318

### **Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):**

0800-1110111 oder 0800-1110222

**Zentrale Anlaufstelle** für Betroffene von sexualisierter Gewalt in  
Kirche und Diakonie: 0800 5040112 ([www.anlaufstelle.help](http://www.anlaufstelle.help))



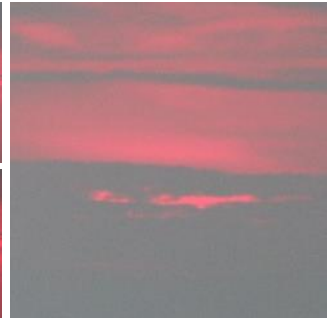
**Diakonie**   
Bayern



**Weil wegschauen  
nicht vor Schlägen  
schützt**

**Hilfen bei  
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung  
12. – 18. Oktober 2020**



*Sternenpark Röhn: Sonnenuntergang von der Wasserkuppe aus gesehen. Mond.*

